

ÜBER MICH

Ich bin Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie und auch Psychotherapeutin. Nach der Matura habe ich begonnen Theaterwissenschaft und Publizistik zu studieren, aber das war nicht so interessant, wie ich mir das vorgestellt hatte und so habe ich schnell auf Medizin umgesattelt.

Nebenbei habe ich in allen möglichen Jobs gearbeitet, sodass mir nichts fremd ist! Ich habe auch jahrelang in einem Chor gesungen und unter den weltberühmtesten Dirigenten große Konzerte mitsingen dürfen. Die Studentenzeit war sehr spannend und auch lehrreich.

Meine Therapieausbildung machte ich in katathym imaginativer Psychotherapie, aber ich habe auch Fortbildungen in Autogenem Training, Hypnose, Neurolinguistischem Programmieren (NLP).

Psychotherapie ist für mich ein gemeinsamer Weg, bei dem der Patient gemeinsam mit mir einen Weg und eine Lösung sucht für sein Problem. Wie ein Wanderer, der einen Bergführer für seinen Weg dabeihaben möchte. Ich gehe nicht FÜR ihn, sondern MIT ihm.

Und weil ich Ärztin bin, kann es sein, dass manchmal auch medikamentöse Unterstützung dafür nötig ist. Aber das erkläre ich ganz genau und es wird niemals ein Zwang sein, sondern nur freiwillig.

Privat war ich 30 Jahre mit einem Mann liiert und ließ mich dann scheiden. Die Beziehung blieb kinderlos, aber 2015 habe ich einen afghanischen Flüchtling aufgenommen, der mir wie ein Sohn wurde und den ich mittlerweile adoptiert habe.

Seit 2004 habe ich Hunde. Derzeit einen schwer traumatisierten ungarischen Strassenhund, der zwar bei mir in der Praxis ist, aber in einer Hundebox schläft.